

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. VII.

Den 15. Februar 1794.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

**H**err Johann Christoph Prenzkel, auf Lehne und Zauernick, verdientes Mitglied des Magistrats und Oberkämmerer, auch berühmter Kauf- und Handelsherr allhier, war zu Lauban am 8. März 1718 geboren, und hatte zu Aeltern: Hrn. Chrstph. Prenzkel, angesehenen Handelsmann daselbst, und Frn. Annen Doroth. geb. Rüdingerin, welche nach dem Tode seines Hrn. Vaters Hrn. Advokat Gottfried Krug in Lauban heirathete. Nach genossenem Unterrichte kam der Wohlhel. 1732 zu Hrn. Joh. Friedr. Junge, Kauf- und Handelsherrn in Zittau, zu Erlernung der Handlung in die Lehre. Hier blieb er nach vollendeten Lehrjahren bis 1740; alsdann begab er sich auf Reisen, gieng über Holland nach England, und kam den 3. Jul.

d. J. in London an. Daselbst erlangte er die Bekanntschaft eines würdigen Kaufmanns, Hrn. Heinrich Bogels, eines gebornen Deutschen, welcher dadurch den Grund zu seiner irdischen Glückseligkeit legte, daß er ihn an den Hrn. Joh. George Benada, auf Schmölln, berühmten Kauf- und Handelsherrn in Budissin empfahl. Er kam am 30. Jun. 1741 hier an, arbeitete zuerst in dieser Handlung als Buchhalter, hernach von 1744 als Compagnon, führte sie nach dem Tode seines Hrn. Schwiegeraters von 1746 allein, dann von 1750 in Verbindung mit seinem Hrn. Bruder (Christian Gottfried Prenzkel, Kirchenvorsteher allhier,) und nach dessen 1779 erfolgten Tode in Gemeinschaft mit seinem Hrn. Schwiegersohne, so wie in der Folge auch mit seinem zweiten Hrn. Sohne (Johann Wilhelm,) bis an sein Ende fort. Sichtbare  
Beweis

Ⓞ

Beweis